

Leipziger Uhrmacherzeitung

Herausgegeben von



Wilhelm Diebener

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung, Zentralstelle Leipzig

REDAKTION UND VERLAG: Leipzig 19, Talstraße 2. Telegramm-Adresse: Uhrenzeitung Diebener-Leipzig. Fernsprecher 2991. Zweigstellen: Pforzheim, Hafnergasse 1. Fernspr 1621. Amsterdam, Warmoesstraat 174 (Buchdruckerei Gebrüder Binger). DEUTSCHE AUSGABE: Erscheint wöchentlich, jeden Sonnabend. Jährlich 52 Nummern. BEZUGSPREIS 1.75 Mark vierteljährlich, durch die Post bezogen 25 Mark jährlich, für Österreich 8 Mark, für das übrige Ausland jährlich 10 Mark.

Organ der Garantie-Gemeinschaft Deutscher Uhrmacher, eing. Verein

ANZEIGENPREIS: Die viergespaltene Petitzeile 50 Pf. Bei Wiederholungen entsprechende Rabattsätze. Beilagen nach Übereinkunft. Stellenangebote u. -gesuche 35 Pf., vermischte Anzeigen 40 Pf. die Zeile. GROSSHANDELS- UND EXPORT-AUSGABE: Jährlich erscheinen je 2 Ausgaben in französischer, englischer und spanisch. Sprache. LEIPZIGER UHRMACHER-KALENDER: Erscheint Anfang Januar jedes Jahres und wird sämtlichen Abonnenten der Zeitung zugestellt. Die ganze Seite 75 M.

Die Uhrmacher-Woche

Einzig wöchentlich erscheinende Uhrmacher-Zeitung

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher E. V.

Fédération Horlogère de Garantie.

Ihren Beitritt neu angemeldet haben die Kollegen:

Alzey: Markert, Raim.
Gera (Reuß): Gärtner, Otto.

Külsheim: Rappold, Alois.

Zum zweiten Male veröffentlicht werden:

Allenburg (Ostpr.): Weiß, Paul.
Bitburg: Messerich, Nikolaus.
Gillenberg (Ostpr.): Thiel, Eugen.

Kaltenkirchen i. H.: Stüben, Ad.
Stade: Grothmann, Robert.
Zabern: Henninger, Joh.

Wir hatten in der Ausgabe unseres Organs vom 24. Januar über ein Krakauer Versandgeschäft berichtet, welches bei jeder Uhr acht Jahre Garantie versprach. Wir sagten damals, daß dieses das Höchste sei, was bisher geleistet worden wäre, sehen uns aber heute genötigt, unsere Ansicht zu widerrufen; denn wie aus einer, uns von einem Mitgliede zugesandten Anzeige hervorgeht, wird dieses Anerbieten noch übertroffen, und zwar ausgerechnet von einem Kollegen.

Dieser Kollege gibt 10 Jahre Garantie,

überbietet also das berühmteste Versandgeschäft und stellt dadurch wieder einmal die langbekannte Tatsache fest, daß wir in unseren eigenen Reihen stets die größten Feinde haben. Uhrmacher Ernst Mack in Marburg — er ist der „Garantierekordaufsteller“ — hat sich durch ein solches Garantieverprechen unbedingt das Verdienst erworben, bahnbrechend und anregend vorgegangen zu sein; wir sind sicher, daß bald die Versandgeschäfte mit 50- und 100jähriger vererblicher Garantie dem Publikum aufwarten werden. Durch solche Verhältnisse wird das Publikum dem Uhrmacher gegenüber immer mißtrauischer; auch wird dadurch der reelle Kollege, der als gewissenhafter Fachmann nur eine beschränkte Garantiezeit bewilligt, schwer geschädigt.

Recht zahlreiche Anmeldungen sind bereits zu unserer

Lehrlingsarbeiten-Prüfung

eingegangen, und wir möchten unsere Mitglieder heute nochmals auf die Beteiligung an dieser Prüfung hinweisen. Sie kann natürlich nicht die gesetzliche Gehilfenprüfung ersetzen; nicht zu verkennen ist aber ihr Wert als Vorbereitung hierzu. Anmeldeformulare stehen gerne zur Verfügung.

Ein Kollege berichtete uns über

einen eigenartigen Fall,

der ihm zeigte, welchen großen Nutzen die Zugehörigkeit zu unserer Garantie-Gemeinschaft für ihn hatte. Es handelte sich um einen Schützenverein, der an seine Mitglieder Uhren als

Die Uhrmacher-Woche

Schießprämien zu verteilen wünschte. In Frage kam eine größere Anzahl Uhren, und deshalb zog der Verein bei verschiedenen Uhrmachern Angebote ein. Unser Kollege wies bei seiner Offerte auf seine Zugehörigkeit zur Garantie-Gemeinschaft hin, legte gleichzeitig einen unserer offiziellen Garantiescheine vor und erwähnte diejenigen Vorteile, welche der Käufer einer Uhr hat, wenn er diese bei einem Mitgliede der Garantie-Gemeinschaft ersteht. Er erhielt hierauf den Auftrag, und betont wurde hierbei als Grund seine Mitgliedschaft zur Garantie-Gemeinschaft.

Wir können deshalb unseren Mitgliedern nicht dringend genug empfehlen, besonders da jetzt die

Konfirmations- und Kommuniions-Zeit

naht, sich rechtzeitig die Mitgliedschaft zu sichern; denn dadurch bleibt doch manches Geschäft dem Uhrmacher erhalten, welches sonst dem Versand- und Warenhaus oder anderen nichtfachmännischen Händlern zugewendet worden wäre.

Mit großem Interesse nahmen wir Kenntnis von einem Inserat der Firma A. Eick Söhne in Essen, Mühlenstraße 17 a, in welchem 2009 silberne und 746 goldene Herren- und Damenuhren, 4030 Doublé, 2726 silberne und 2969 goldene Broschen, Armbänder, Ketten, Ringe, Anhänger und, wer weiß was noch alles, zum Ausverkauf angeboten werden. Der Ausverkauf ist einwandfrei, wenn die üblichen Formalitäten gewahrt sind und das wird zweifellos der Fall gewesen sein. Was aber wird als Grund für den Ausverkauf angegeben? Wir habenes mit einem

Ausverkauf wegen der ungerechten Warenhaussteuer

zu tun. Da das aber nur die entfernte Ursache ist und im übrigen „die Abteilung Uhren, Gold- und Silberwaren“ ganz „abgestoßen“ werden soll, ist der § 7 des Wettbewerbsgesetzes erfüllt. Immerhin ist es originell, die Warenhaussteuer als Reklame für einen Ausverkauf herangezogen zu sehen. Für unsere Fachgenossen in Essen hat diese „ungerechte Besteuerung“ hier wieder einmal segensreich gewirkt; denn sie werden einen Konkurrenten los, der ihnen zu schaffen gemacht hat und durch ellenlange Inserate die Käufer angelte, ohne daß gegen diese Inserate sich hätte etwas einwenden lassen.

Mit kollegialem Gruß

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung

Zentralstelle Leipzig.

Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher E. V.

Fédération Horlogère de Garantie.

W. Herrmann i. Fa. L. Döring,
I. Vorsitzender.

Anton Frye,
Schriftführer.

Nr. 7, 1914 · Leipziger Uhrmacher-Zeitung 81